

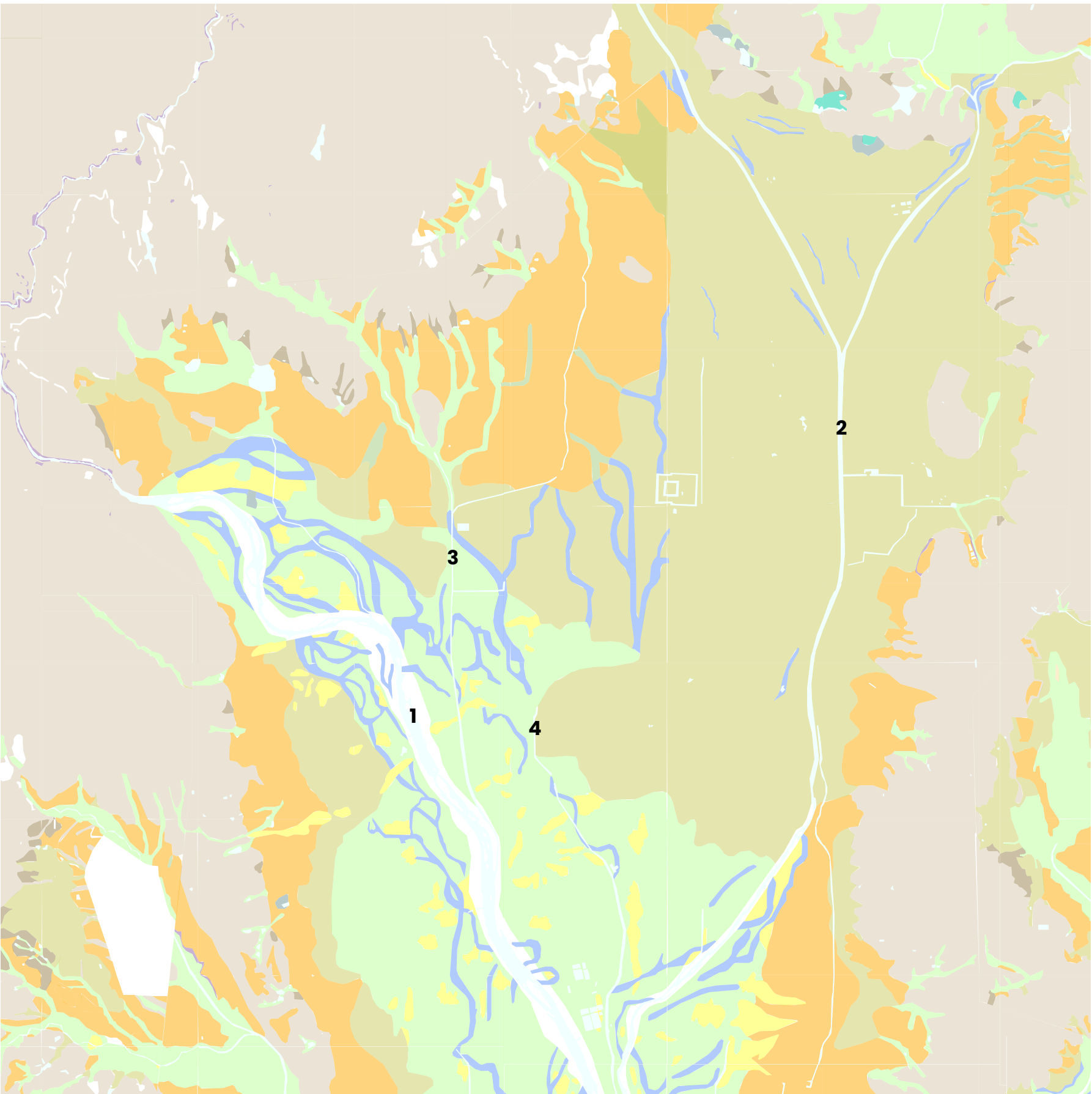
Von der Landschaft...

Die romantische Beschreibung Kyotos aus dem Geschichtsbuch Nihon kiryaku um das 9. Jahrhundert nennt die natürlichen Gegebenheiten als wichtiges Merkmal der Stadt. Um zu verstehen, welche Rolle die Natur noch im heutigen Kyoto spielt, wird die Stadt in drei Karten dargestellt. Der Fokus der Karten versucht die drei Naturen gemäss Hunt nachzuempfinden und betrachtet dabei das Gegenwärtige wie auch das Vergangene.

Die erste Karte zeigt das Tal, in welchem Kyoto liegt, in seinem Zustand zur Zeit der Stadtgründung. Dabei werden die Wasserkörper und die Charakteristik des Bodens dargestellt. Ein Grossteil des Landes kann noch als natürlich betrachtet werden. Es sind bereits geänderte Flussläufe zu sehen. Im Osten ist der Boden fest und eignet sich zur Besiedelung. Jedoch drückt Wasser von den Hügeln ins Tal bis zum Schwemmland des Katsura, dem grossen Fluss im Südwesten. Die Hänge der Hügel umarmen das Tal zu drei Seiten. Einzig im Süden breitet sich die Ebene aus bis Osaka und zum Meer.

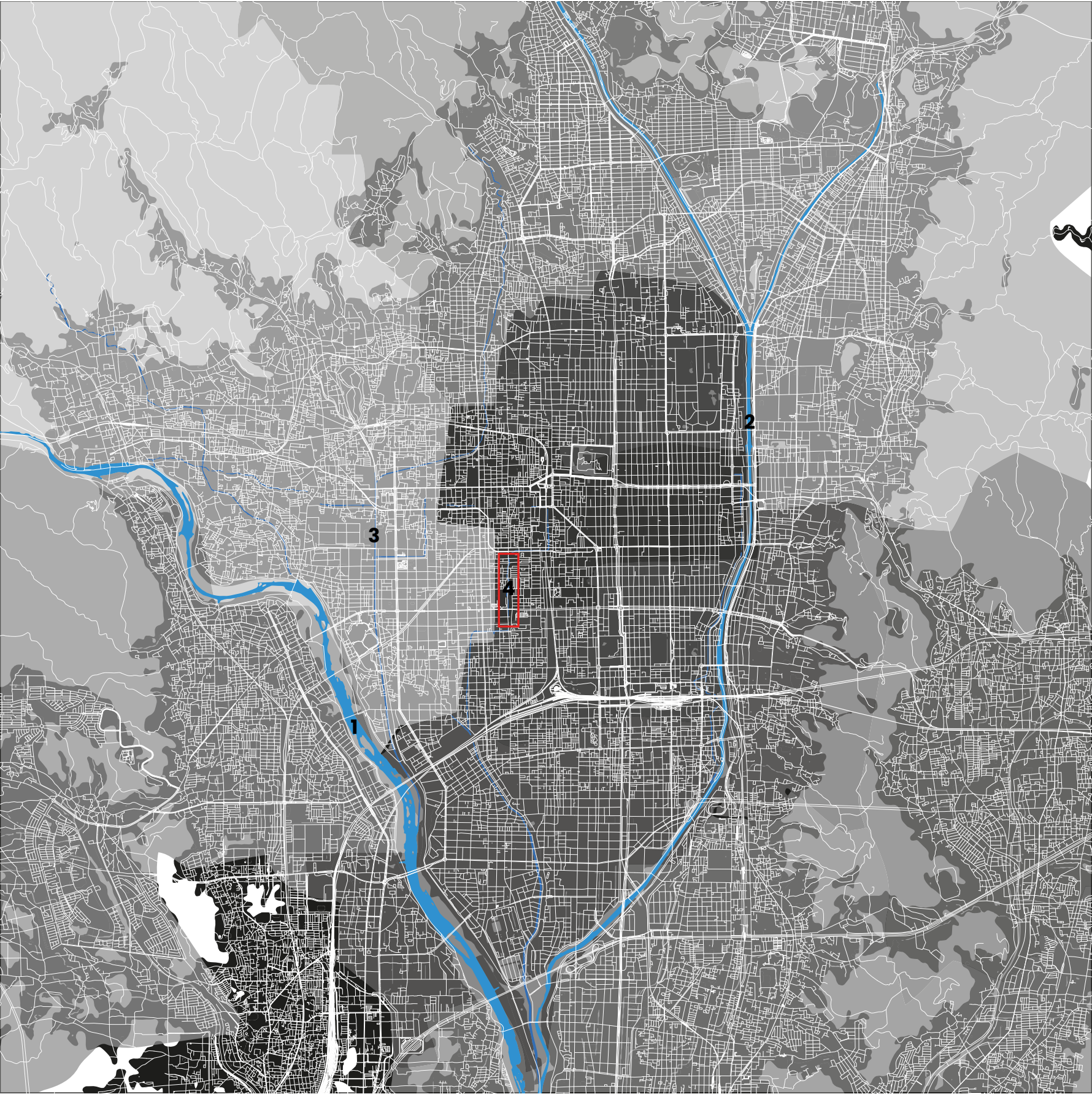
Die nächste Betrachtung setzt das heutige Ausmass der gebauten Umwelt in den Fokus. Die Stadt hat sich über den Grossteil der Talfläche ausgebreitet und löst sich an den Hängen der Hügel auf. Die grösste Dichte findet sich im Zentrum des Tals und weiter im Süden. Besonders im Westen entlang des Katsura nimmt die Dichte ab. Es kann vermutet werden, dass der Einfluss wie auch die Gefahren des grossen Flusses die Besiedelung bremste und bis heute spürbar bleibt. In der dritten Karte werden die Wasserkörper sowie die Grünflächen mit der gebauten Umwelt überlagert. Es ist zu erkennen, dass es besonders im früheren Schwemmgebiet eine Häufung von Kanälen gibt, aber auch dass die Wasserläufe sowie deren Einflussgebiet stark eingeschränkt sind. Die natürlichen Grünräume konzentrieren sich auf die grossen Flüsse. Die Stadt selbst ist durchzogen künstlichen Grünflächen unterschiedlicher Grösse. Die grossen Flächen sind meist historischen Stätten zuzuordnen wie dem Kaiserpalast. Die Kleinen sind Tempelgärten und Sportstätten.

1 Stavros 2014, S.6.



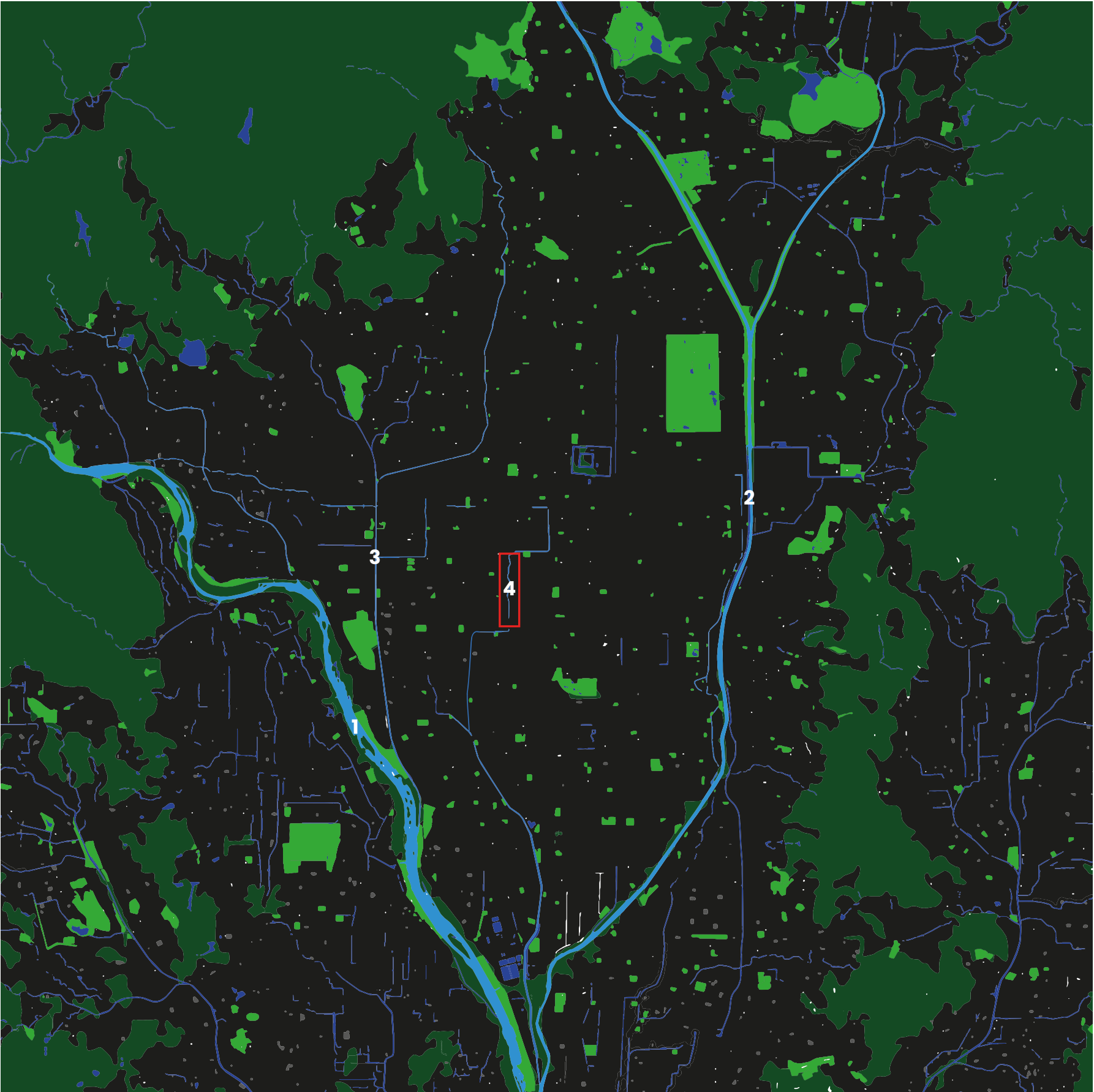
Karte der natürlichen Landschaft, dargestellt mit der Beschaffenheit des Bodens, sowie den damals vorhandenen Flussläufen.

- 1 Katsura
- 2 Kamo
- 3 Tenjin
- 4 Nishitakase
- Hauptfluss
- Nebenfluss/Kanal
- Fester Boden
- Feuchtgebiet
- Wald
- Berge



Karte des heutigen Kyotos, dargestellt mit Verkehrswegen, Gewässer und den Stadtteilen (Pers./Km).

- 1 Katsura
- 2 Kamo
- 3 Tenjin
- 4 Nishitakase
- Verkehrsnetz
- Nakagyo-ku - 14957,35
- Shimogyo-ku/Kamigyo-ku - 12000
- Minami-ku - 6400,76
- Higashiyama-ku - 5000,00
- Yamashina-ku - 4681,74
- Fushimi-ku 4512,89
- Nishikyo-ku - 2517,99
- Kita-ku - 1248,86
- Ukyo-ku - 698,44
- Sakyo-ku 680,52
- Gewässer



Karte der Grünräume Kyotos, dargestellt mit den natürlichen wie künstlichen Grünflächen und den Gewässern.

- 1 Katsura
- 2 Kamo
- 3 Tenjin
- 4 Nishitakase
- Natur
- Garten/Park
- Hauptfluss
- Nebenfluss/Kanal